

Sie haben Fragen?

Schreiben Sie eine E-Mail an: info@iep-pullach.de

Details zum Bauvorhaben und weitere Architekten-Ansichten gibt es hier:

www.iep-pullach.de



Lageplan der Energiezentrale in der Hans-Keis-Straße 65

Erweiterung der Energiezentrale Nord der IEP

in der Hans-Keis-Straße 65

Das Vorhaben ist gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Warum erweitert die IEP die Energiezentrale in der Hans-Keis-Straße?

Die bisherige sichtbare Energiezentrale der IEP ist ein kleines Gebäude. Die gesamte Technik befindet sich jedoch im Untergeschoss. Da die IEP künftig mehr Bürgerinnen und Bürgern geothermische Wärme anbieten möchte, ist die Erweiterung des bisherigen Gebäudes dringend notwendig. Die IEP muss ihre Anlagen erweitern und braucht mehr Platz für Technik. Zudem möchte sie ihren Mitarbeitenden sichere und moderne Arbeitsplätze bieten.



Aktuelle „alte“ Energiezentrale der IEP.

Die erweiterte Energiezentrale – wie sieht das neue Gebäude aus?

- Das neue Gebäude wird dreistöckig. Es hat eine Grundfläche von etwa 533 Quadratmeter. Der Kopfbau ist rund 10 Meter hoch, die Maschinenhalle etwa 6,3 Meter. Zum Vergleich: Das Gymnasium in der Hans-Keis-Straße ist an der höchsten Stelle 12 Meter hoch.
- Im Erdgeschoss sind Werkstatt, Lager und weitere technische Flächen geplant.
- Im ersten Stock sind Büros und Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgesehen.



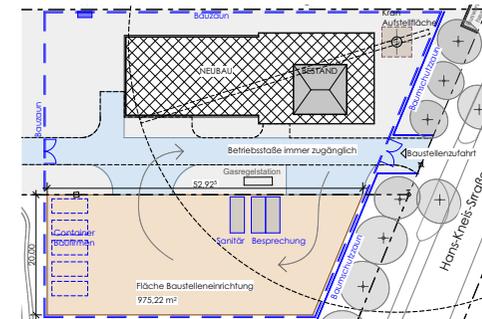
Ost-Ansicht der neuen Energiezentrale der IEP

- Im zweiten Obergeschoss befinden sich weitere Technikräume für den Betrieb des Gebäudes und die Anlagentechnik. Dazu zählen eine Lüftungs- und Klimaanlage und eine mit Geothermie betriebene Adsorptionskältemaschine.

Wann ist mit Lärm und Baustellenfahrzeugen zu rechnen?

Während des Aushubs und der Rohbauarbeiten ist mit Lärm zu rechnen – also im zweiten Halbjahr 2024.

- Die Anlieferung von Baustoffen kann zu mehr Verkehr während der Geschäftszeiten führen.
- Die Anlieferung erfolgt direkt auf der Baustelleneinrichtungsfäche mit eigenem Wendekreis. So gibt es keinen Rückstau zur Hans-Keis-Straße.
- Während der Schulverkehrszeiten weist ein Mitarbeiter der Baufirma die einfahrenden Fahrzeuge an und sichert den Schulweg der Schülerinnen und Schüler.
- Auf der Baustelleneinrichtungsfäche gibt es ausreichend Parkplätze. Der Parkdruck in der Hans-Keis-Straße erhöht sich nicht.



Lageplan der Baustelleneinrichtungsfäche

Kein zusätzlicher Flächenverbrauch

Die IEP erweitert die Energiezentrale Nord ohne Flächenverbrauch. Das Gebäude entsteht, wo sich die bestehende Energiezentrale befindet. Das Wäldchen zwischen Energiezentrale und Albspitzstraße ist nicht betroffen.

Die Bäume entlang der Hans-Keis-Straße schützt die IEP durch umfangreiche Maßnahmen.

Bauablauf

- **BAUVORBEREITUNG:** Auf der Wiese gegenüber dem Heizwerk befindet sich eine vorübergehende Baustelleneinrichtungsfäche, damit es keine Verkehrsbeeinträchtigung in der Hans-Keis-Straße gibt. Zum Unterrichtsbeginn und -ende regeln Baustelleneinrichtungsfäche Mitarbeiter den Verkehr an der Einfahrt zur Baustelle. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund.
- **SPATENSTICH** und offizielle Information der Anwohner: 26. Juni 2024.
- **ROHBAUARBEITEN:** bis Weihnachten 2024.
- **AUFBAU** der neuen Anlagentechnik ab Herbst 2024.
- **BEZUGSFERTIGES GEBÄUDE** und Inbetriebnahme der neuen Anlagen im Sommer 2025.

Rund um Bauarbeiten gibt es Unsicherheitsfaktoren wie Lieferengpässe oder Witterungsverhältnisse, die den Ablauf verzögern könnten. Seien Sie versichert, dass wir kurzfristige Beeinträchtigungen durch Lärm und Verkehr für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich halten.



Sie haben Fragen?

Schreiben Sie eine E-Mail an: info@iep-pullach.de

Details zum Bauvorhaben und weitere Architekten-Ansichten gibt es hier:

www.iep-pullach.de



Lageplan der Energiezentrale in der Hans-Keis-Straße 65

Erweiterung der Energiezentrale Nord der IEP

in der Hans-Keis-Straße 65

Das Vorhaben ist gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Warum erweitert die IEP die Energiezentrale in der Hans-Keis-Straße?

Die bisherige sichtbare Energiezentrale der IEP ist ein kleines Gebäude. Die gesamte Technik befindet sich jedoch im Untergeschoss. Da die IEP künftig mehr Bürgerinnen und Bürgern geothermische Wärme anbieten möchte, ist die Erweiterung des bisherigen Gebäudes dringend notwendig. Die IEP muss ihre Anlagen erweitern und braucht mehr Platz für Technik. Zudem möchte sie ihren Mitarbeitenden sichere und moderne Arbeitsplätze bieten.



Aktuelle „alte“ Energiezentrale der IEP.

Die erweiterte Energiezentrale – wie sieht das neue Gebäude aus?

- Das neue Gebäude wird dreistöckig. Es hat eine Grundfläche von etwa 533 Quadratmeter. Der Kopfbau ist rund 10 Meter hoch, die Maschinenhalle etwa 6,3 Meter. Zum Vergleich: Das Gymnasium in der Hans-Keis-Straße ist an der höchsten Stelle 12 Meter hoch.
- Im Erdgeschoss sind Werkstatt, Lager und weitere technische Flächen geplant.
- Im ersten Stock sind Büros und Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgesehen.



Ost-Ansicht der neuen Energiezentrale der IEP

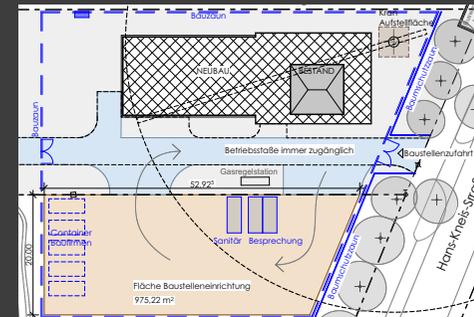
- Im zweiten Obergeschoss befinden sich weitere Technikräume für den Betrieb des Gebäudes und die Anlagentechnik. Dazu zählen eine Lüftungs- und Klimaanlage und eine mit Geothermie betriebene Adsorptionskältemaschine.

© I+M architekten

Wann ist mit Lärm und Baustellenfahrzeugen zu rechnen?

Während des Aushubs und der Rohbauarbeiten ist mit Lärm zu rechnen – also im zweiten Halbjahr 2024.

- Die Anlieferung von Baustoffen kann zu mehr Verkehr während der Geschäftszeiten führen.
- Die Anlieferung erfolgt direkt auf der Baustelleneinrichtungsfäche mit eigenem Wendekreis. So gibt es keinen Rückstau zur Hans-Keis-Straße.
- Während der Schulverkehrszeiten weist ein Mitarbeiter der Baufirma die einfahrenden Fahrzeuge an und sichert den Schulweg der Schülerinnen und Schüler.
- Auf der Baustelleneinrichtungsfäche gibt es ausreichend Parkplätze. Der Parkdruck in der Hans-Keis-Straße erhöht sich nicht.



Lageplan der Baustelleneinrichtungsfäche

Kein zusätzlicher Flächenverbrauch

Die IEP erweitert die Energiezentrale Nord ohne Flächenverbrauch. Das Gebäude entsteht, wo sich die bestehende Energiezentrale befindet. Das Wäldchen zwischen Energiezentrale und Albspitzstraße ist nicht betroffen.

Die Bäume entlang der Hans-Keis-Straße schützt die IEP durch umfangreiche Maßnahmen.

Bauablauf

- **BAUVORBEREITUNG:**
Auf der Wiese gegenüber dem Heizwerk befindet sich eine vorübergehende Baustelleneinrichtungsfäche, damit es keine Verkehrsbeeinträchtigung in der Hans-Keis-Straße gibt. Zum Unterrichtsbeginn und -ende regeln Baustelleneinrichtungsfäche Mitarbeiter den Verkehr an der Einfahrt zur Baustelle. Die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler steht im Vordergrund.
- **SPATENSTICH** und offizielle Information der Anwohner: 26. Juni 2024.
- **ROHBAUARBEITEN:** bis Weihnachten 2024.
- **AUFBAU** der neuen Anlagentechnik ab Herbst 2024.
- **BEZUGSFERTIGES GEBÄUDE** und Inbetriebnahme der neuen Anlagen im Sommer 2025.

Rund um Bauarbeiten gibt es Unsicherheitsfaktoren wie Lieferengpässe oder Witterungsverhältnisse, die den Ablauf verzögern könnten. Seien Sie versichert, dass wir kurzfristige Beeinträchtigungen durch Lärm und Verkehr für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich halten.